



Am Fröttstädter Weg in Laucha geht's los mit dem Flurbereinigungsverfahren. Gestern trafen sich Vertreter vom Gothaer Flurbereinigungsamt, den Gemeinden, Bauämtern und von der mit dem Bau beauftragten Firma zur Vorort-Besichtigung. Foto: Kreyßel

Spatenstich für Wegebau

Beginn des Flurbereinigungsverfahrens in Laucha – Kur für 5,5 Kilometer

Laucha. (tlz/via) Sieben Wege und einen Graben rund um die Gemeinde Laucha hat sich das Amt für Landentwicklung und Flurbereinigung Gotha für die kommenden Monate vorgenommen. Im Zuge des sechsstreifigen Ausbaus der Bundesautobahn A 4 seien die nötigen Mittel bewilligt worden, um auch die landwirtschaftlichen Wege und Verbindungen zwischen Laucha, Fröttstädt, Hørselgau und Waltershausen mit in die Kur nehmen zu

können, bestätigte gestern bei der Vorort-Besichtigung Volker Hartmann, Gruppen- und Verfahrensleiter beim Gothaer Flurbereinigungsamt. Gemeinsam mit Vertretern der einzelnen Gemeinden und Bauämter sowie mit Vertretern einer mit dem Bau beauftragten Gothaer Firma verschaffte sich Hartmann beginnend beim Fröttstädter Weg einen ersten Überblick, bevor Anfang kommender Woche richtig zur Tat geschritten wird. Asphalt soll

die Wege auf einer Gesamtlänge von knapp 5,5 Kilometern künftig auch für Radfahrer und Fußgänger attraktiv machen – derzeit würden Ausflüger alsbald im Schlamm untergehen. Zudem wird ein Graben, der in die Laucha führt, auf einer Gesamtlänge von etwa 530 Metern erneuert. Das Gesamtbauvolumen beläuft sich auf etwa 470 000 Euro. Wie Hartmann während des Vorort-Termins weiter mitteilte, sollen im gesamten Flurbereinigungsver-

fahren etwa 2,5 Millionen Euro investiert werden, von denen etwa 630 000 Euro vom Thüringer Landesamt für Straßenbau übernommen werden. Die restlichen Kosten werden zu 90 Prozent durch Fördermittel der Europäischen Union und des Freistaates Thüringen finanziert. Die Eigenleistungen in Höhe der übrigen zehn Prozent werden von der Stadt Waltershausen und den Gemeinden Laucha und Fröttstädt getragen.